

BOBCATSSS 2015 in Brno

Anika Wilde

Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

E-Mail: wilde.anika@web.de

BOBCATSSS 2015 in Brno! Das jährliche Symposium wurde nun zum ersten Mal in Brno (im Deutschen Brunn) vom 28.01. bis 30.01. in der zweit-größten Stadt Tschechiens ausgetragen.

Motto für dieses Jahr war: Innovation – Participation – Design.

Im Vorfeld haben die Veranstalter sich viel Mühe gegeben, wie nach geeigneten Hotels zu suchen, eigens für BOBCATSSS Rabatte auszuhandeln und zahlreiche Informationen zur Verfügung zu stellen, sodass die Reise gut vorbereitet angetreten werden konnte.

Zusammen mit einem Kommilitonen hatten wir ein Paper eingereicht, was zur Konferenz zugelassen wurde. Dadurch hatten wir schon vor Beginn engen Kontakt zu den Organisatoren der diesjährigen BOBCATSSS Tagung. Jederzeit bestand eine schnelle und kompetente Kommunikation und ich fühlte mich mit all meinen Fragen, Sorgen und Problemen gut aufgehoben. Da wir zum ersten Mal ohne einen betreuenden Dozenten o.ä. einen Beitrag eingereicht haben, hat mir die Unterstützung durch die Organisatoren sehr geholfen.

1. Tag

Der erste Tag begann natürlich mit der Eröffnungszeremonie. Eine sehr schöne Idee war die Orientierungshilfe der Veranstalter: Folge den roten Ballons! An allen Veranstaltungsorten wurden rote Ballons (Leitfarbe für 2015) befestigt, die schon von Weitem sichtbar waren. Die Anmeldung verlief gut und alle Vortragenden wurden mit weiteren Informationen versorgt, die für die Präsentationen relevant waren. Natürlich gab es für jeden Teilnehmer wieder eine Tasche mit allerlei Sachen. Neben Kugelschreiber und Block, auch Buntstifte und weißes Papier sowie ein kleines Stück Papier mit einfachen Wörtern auf Tschechisch wie „Bitte“, „Danke“ oder „Ich möchte ein Bier“.

Bei der Eröffnungszeremonie gab es neben zahlreichen Reden auch ein Kulturprogramm in Form von traditioneller Musik und Tänzen.

Jay Edwin Gilette hielt als Keynote Speaker einen Vortrag zum Thema Innovation. Eine sehr interessante und schwungvolle Rede, die sich als Eröffnungsrede bestens eignete.

Erwähnenswert ist auch noch das „Kaffe & Kuchen“ Angebot. Alles wurde von den Veranstaltern mit viel Liebe selbst gebacken!

Nach der Eröffnungszeremonie und einer Mittagspause hatte man die Möglichkeit an verschiedenen Aktivitäten wie dem Social Program oder den Pecha Kucha Vorträgen teilzunehmen. Ich entschied mich für letzteres; bis jetzt hatte es sich nie ergeben Pecha Kucha Beiträge anzuhören. Das Ziel hierbei war, innerhalb von sieben Minuten Sinn und Zweck eines Projekts vorzustellen. Thematisch waren die Vorträge bunt gemixt.

Am Abend fand noch das Gala Dinner statt, welches in einem Hotel ausgetragen wurde. Atmosphäre, Essen und Gesellschaft waren ausgezeichnet.

2. Tag

Mit dem zweiten Tag änderte sich auch der Veranstaltungsort. Was die Austragungsorte betrifft, eignete sich Brno ausgezeichnet für Konferenzen. Alles ist bequem zu Fuß erreichbar und ich musste nicht einmal öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Zweiter Keynot Speaker war die derzeitige IFLA Präsidentin Sinikka Sipilä zum Thema Participation.

Unser Beitrag wurde zu dem Themenkomplex „Libraries – Users & Future Challenges“ geordnet. Durch eine gute Organisation, qualitativ hochwertige Beiträge und regen Diskussionen waren die Präsentationen ein voller Erfolg. Obwohl zur späten Stunde und starker Konkurrenz durch andere Themenkomplexe und Ausflügen, konnten wir doch ein größeres Publikum begrüßen als gedacht. Dabei entwickelten sich auch nach den Präsentationen konstruktive Gespräche mit Dozenten und Bibliothekare, die uns als gleichberechtigte Gesprächspartner betrachteten.

Neben vielen anderen Dingen stach die Verköstigung der Teilnehmer heraus. Eigens dafür wurde ein Catering engagiert, das ein abwechslungsreiches Buffet anbot.

Auch am zweiten Tag hatten die Organisatoren ein Abendprogramm geplant. Eigens für BOBCATSSS wurde ein Club und Live Band gemietet. Ein bunter Mix aus Studenten, Dozenten, Bibliothekaren oder anderen Teilnehmern feierte bis weit nach Mitternacht zusammen. Jetzt wurde auch der Gewinner der Posterpräsentation bekannt gegeben. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass das eingereichte Poster zweier Kommilitonen den zweiten Platz belegte. Im Gegensatz zum Vorjahr empfand ich das Austragen von Gala Dinner und Party an unterschiedlichen Tagen als wesentlich geeigneter. So gab es mehrere Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen, die sich bei der ersten Veranstaltung vielleicht nicht ergeben hatten.

Tag 3

Der letzte Tag der Konferenz startete mit dem Vortrag von Roberta Tassi als Einleitung des Konferenzthemas Design. Obwohl sehr vielseitig, erschienen mir die Beiträge sehr stark „Gamification“ lastig zu sein. Neben einem eigenen Themenkomplex wurde zusätzlich ein Workshop angeboten.

In den Pausen wurden die Konferenzteilnehmer wieder mit einem Büffet versorgt und erwähnenswert ist auch die Ruhe-Lounge. Hier fand man einen Platz zum Essen, Möglichkeiten sich auf Papierbanner zu verewigen oder sich körperlich bei Konsolenspiele zu betätigen; heute sogar passend zum Themenkomplex „Gamification“.

Die abschließende Verabschiedungsrede fasste noch einmal die gute Organisation, angenehme Atmosphäre und individuellen Einfälle zusammen, die von allen Teilnehmern hoch gelobt wurden.

BOBCATSSS 2015 war ein voller Erfolg und wird schwierig zu übertrumpfen sein. Dank des Stipendiums des BII wurde mir bei einem Teil der Ausgaben geholfen, was gerade für mich als Student sehr hilfreich war.